

Forum II: Umgang mit Meldepflicht in Kindergarten und Schule

Statements: *Ilse Falk, MdB*,
Stellvertretende Vorsitzende der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Peter Schaumann,
Leiter der Franziskusschule Berlin
Andreas Becher,
Rechtsanwaltskanzlei Becher &
Dieckmann, Bonn

Moderation: *Vera Borgards*,
Deutscher Caritasverband Freiburg i.Br.

Forum III: Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung

Statements: *Beate Andrees*,
Internationale Arbeitsorganisation
(ILO, Sonderprogramm „Bekämpfung
von Zwangsarbeit“), Genf
Kriminaloberrat Holger Bernsee,
Landeskriminalamt Berlin
Judith Rosner,
Verein Frauenrecht ist Menschenrecht
(FiM), Frankfurt/Main

Moderation: *Norbert Cyrus*,
Interdisziplinäres Zentrum für Bildung
und Kommunikation in Migrations-
prozessen, Universität Oldenburg

16.30 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr **Fortsetzung der Foren**

18.00 Uhr **Abendessen**

Freitag, 3. März 2006

9.00 Uhr **Berichte aus den Foren**

10.00 Uhr **Soziale Rechte für Menschen in der
Illegalität – Herausforderungen für
den Sozialstaat**

Statement: *Prof. Dr. Michael Bommes*,
IMIS – Universität Osnabrück /
Rat für Migration

anschliessend Podiumsdiskussion mit:

Peter Altmaier, MdB,
Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium des Innern, Berlin
Prof. Dr. Michael Bommes
Prof. Dr. Georg Cremer,
Generalsekretär des Deutschen Caritas-
verbandes

11.30 Uhr **Auswertung und Ausblick**

12.00 Uhr **Mittagsimbiss, Abreise**

TEILNAHMEGEBÜHR

einschließlich Verpflegung: 70,- EUR

Übernachtung: 50,- EUR/Nacht im Einzelzimmer
35,- EUR/Nacht im Doppelzimmer

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung den beiliegenden
Anmeldebogen. Die Überweisung des Teilnehmer-
beitrags sowie der Übernachtungskosten erbitten wir
bis zum **17. Februar 2006**. Nach Überweisung des
Teilnehmerbeitrages ist Ihre Anmeldung verbindlich
und Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

RÜCKFRAGEN

Dr. Maria-Luise Schneider
Tel.: (030) 28 30 95-154, Fax: (030) 28 30 95-147
schneider@katholische-akademie-berlin.de
KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 30 95-0, Fax (030) 28 30 95-147
E-Mail:
Information@Katholische-Akademie-Berlin.de,
<http://www.Katholische-Akademie-Berlin.de>

WEGWEISER

Sie erreichen die Katholische Akademie mit der **U6**,
dem **Bus 240** oder der **Straßenbahn M1, M6** und
12; Haltestelle Oranienburger Tor.
Parkplätze sind in der Tiefgarage gegen Gebühr
vorhanden.



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

RAT FÜR MIGRATION
(RfM)

KATHOLISCHES FORUM
'LEBEN IN DER ILLEGALITÄT'

2. Jahrestagung Illegalität

Soziale Rechte und sozialstaatliche Ordnung

TAGUNG

1. bis 3. März 2006 in der
KATHOLISCHEN AKADEMIE IN BERLIN,
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Irreguläre Migration entsteht im Rücken der staatlichen Migrationspolitik und -kontrolle. Sie ist unweigerlich mit einer Reihe von Folgeproblemen verbunden, die insbesondere Fragen der Gesundheitsversorgung, des Rechtsschutzes und der (vor-)schulischen Erziehung von Kindern irregulärer Migranten betreffen. Dadurch sind der Staat und sein Rechtssystem mit einer dauerhaften Problemstellung konfrontiert.

In den Industriestaaten sind irreguläre Migranten in unterschiedlichem Maße in die nationalen Systeme der sozialen Sicherung einbezogen. Der Blick in andere Länder soll einen Einblick verschaffen, wie diese mit der Frage des Zugangs dieser Personengruppe zu basalen sozialen Leistungen umgehen und welche Probleme die jeweiligen Lösungsstrategien aufwerfen: Welche Rolle spielen dabei die besonderen Wohlfahrtstraditionen? Welcher Ansatz bringt welche Vor- und Nachteile mit sich?

Die verschiedenen nationalen Modelle und die Erfahrungen sollen darauf überprüft werden, ob sie in fruchtbarer Weise in den deutschen rechtlichen und institutionellen Rahmen integrierbar sind. Die Frage nach möglichen Handlungsoptionen erfordert eine Reflexion der Bedingungen, Merkmale und Legitimationsprinzipien des sozialstaatlichen Organisationsmodells und seiner Eignung, auf verschiedene Bedürfnisse und Notlagen adäquat zu reagieren: Finden menschen- und grundrechtliche Erwägungen im Zusammenhang mit illegal aufhältigen Migranten ausreichend Berücksichtigung in den konkreten sozialstaatlichen Regeln und Verfahrensweisen? Wie stellen sich die Problemlagen konkret im Bereich der Gesundheitsversorgung, des Kita- und Schulbesuchs Minderjähriger und des Schutzes vor wirtschaftlicher Ausbeutung dar?

Die anstehende Tagung knüpft an die erste Jahrestagung Illegalität an und will den offenen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, Kirchen und Zivilgesellschaft fortführen, in dem humanitäre, rechtliche und pragmatische Aspekte des Umgangs mit den grundlegenden sozialen Bedürfnissen der illegal in Deutschland lebenden Menschen erörtert werden können.

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein!

Dr. Ute Koch, Katholisches Forum Leben in der Illegalität

Prof. Dr. Michael Bommes, Rat für Migration

Dr. Maria-Luise Schneider, Katholische Akademie in Berlin

VERANSTALTUNGSABLAUF

Mittwoch, 1. März 2006

17.00 Uhr **Eucharistiefeier zum Aschermittwoch**
Zelebrant: *Weihbischof Dr. Josef Voß*,
Münster

18.30 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Prof. Dr. Michael Bommes,
IMIS – Universität Osnabrück /
Rat für Migration
Dr. Maria-Luise Schneider,
Katholische Akademie in Berlin

18.45 Uhr **Impuls**
Weihbischof Dr. Josef Voß,
Vorsitzender des Katholischen Forums
Leben in der Illegalität

19.00 Uhr **Vortrag**
**Wie prägen sozialstaatliche Traditionen
und Organisationsprinzipien den
Horizont für die Absicherung von
Lebensrisiken Illegaler?**
Gerrit Köster,
Volkswirt, HU Berlin

Kommentar: *Norbert Cyrus*,
Interdisziplinäres Zentrum für Bildung
und Kommunikation in Migrations-
prozessen, Universität Oldenburg

anschließend Diskussion

20.30 Uhr **Abendessen**

Donnerstag, 2. März 2006

9.00 Uhr **Vortrag**
**Umgang mit Illegalität – Anregungen aus
dem internationalen Vergleich**
Dr. Dita Vogel,
Interdisziplinäres Zentrum für Bildung und
Kommunikation in Migrationsprozessen,
Universität Oldenburg

Kommentar: *Dr. Uwe Hunger*,
Institut für Politikwissenschaft,
Universität Münster

anschließend Diskussion

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Welche rechtlichen Vorgaben gibt es für
die Partizipation an sozialen Leistungen?**

Statements: *Dr. Bernd Schulte*,
Max-Planck-Institut für ausländisches und
internationales Sozialrecht, München
Sibylle Röseler,
Arbeitsstab der Beauftragten der Bundes-
regierung für Migration, Flüchtlinge und
Integration, Berlin

anschließend Diskussion

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.30 Uhr **Plenum:**
**Vorstellung der Arbeitsaufträge der
Foren durch die Moderatoren**

15.00 Uhr **Parallele Foren:**

**Forum I: Menschen ohne Krankenversicherung –
sind Fonds eine Lösung?**

Statements: *Eelke van der Veen*,
Fondsstiftung „Stichting Koppeling“
in Amsterdam
Dr. Margret Spohn,
Stelle für interkulturelle Arbeit der Landes-
hauptstadt München
Dr. Rudolf Kösters,
Vizepräsident der DKG Berlin und Vorstands-
vorsitzender der St. Franziskus-Stiftung
Münster

Moderation: *Dr. Franck Düvell*,
Universität Bremen